

Burgen & Schlösser Tour

* **Schloss Augustusburg** – das prachtvoll thronende Schloss am Fuße des Erzgebirges.

Besichtigen Sie das

- **Motorradmuseum**
... die Geschichte der Zweiräder
- **Schlossmuseum**
... auf den Spuren der Geschichte
- **Cranachmuseum**
... in neuem Glanz
- **Brunnenhaus**
... Wasser in 130,6 m Tiefe.



täglich geöffnet

April bis Oktober (1.4. bis 31.10.)

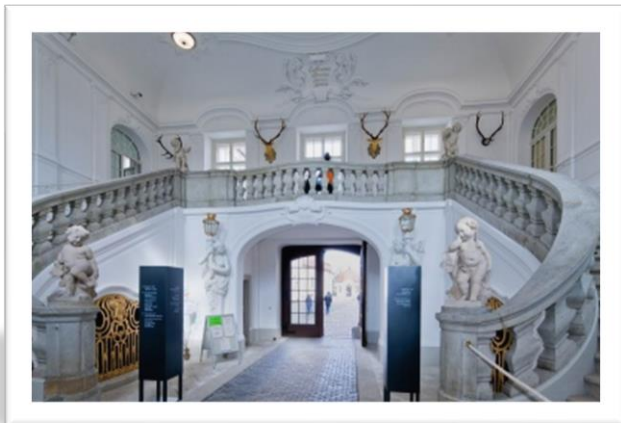
Öffnung: 10:00 Uhr, letzter Einlass: 17:00 Uhr

November bis März (1.11. bis 31.3.)

Öffnung: 10:00 Uhr, letzter Einlass: 16:00 Uhr

* **Erlebnisburg Scharfenstein** - dass kreative Erlebnis

- Römer und Germanen – die Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie
- Weihnachts- und Spielzeugmuseum - Erzgebirgische Tradition
- Burrgeschichts - und Karl Stülpner - Museum



* **Schloss Lichtenwalde**

Besuchen Sie eines der schönsten Barockschlösser Sachsens mit prachtvollem Barockgarten, Orangerie und Scherenschnittmuseum.

Der 10 Hektar große Schlosspark entstand zwischen 1730- 1737. Über 100 Wasserspiele bieten sich hier dar, ebenso wie ein Delphin- Brunnen und der sehr schöne Blick ins Zschopautal.

Kontakt:

Telefon: 03 72 91 – 3 80 18

Internet: www.die-sehenswerten-drei.de

Erzgebirgs- Tour

** Spielzeugstadt Seiffen*

Wie wäre es mit einer Fahrt nach Seiffen. Das Spielzeugdorf liegt im „Seiffener Winkel“ südlich des 788 Meter hohen Schwarzenbergers und ist das Zentrum der sächsischen Spielzeugindustrie.

Hier gibt es Holzschnitzkunst, die nicht nur Kinderherzen höherschlagen lässt.

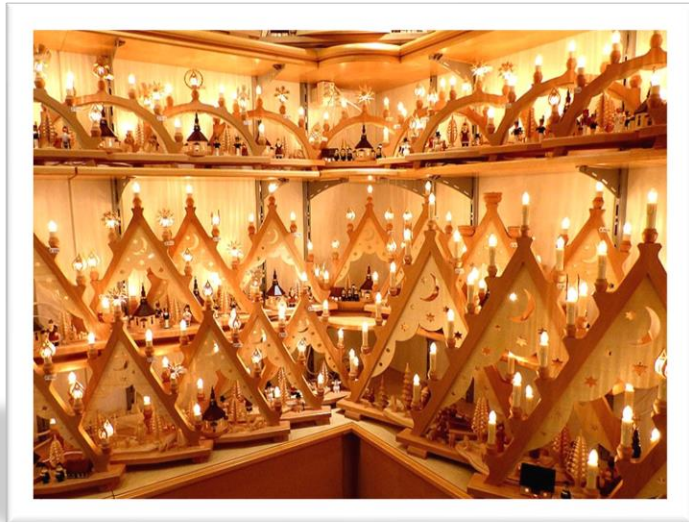
Bestaunen Sie die weltberühmte erzgebirgische Handwerkskunst. Highlight ist das Seiffener Spielzeugmuseum.

Kontakt:

Telefon: 0 37 362 – 17019

Internet:

www.spielzeugmuseum-seiffen.de



** Museum Frohnauer Hammer*



Der Frohnauer Hammer ist eine bedeutende Anlage der frühen industriellen Entwicklung im Erzgebirge. In seiner Produktionsphase vom 17.- 19. Jahrhundert war er einer von zahlreichen Eisenhämmern, die in den erzgebirgischen Flusstälern arbeiteten. Seine herausragende Bedeutung erlangte er erst mit der Stilllegung. Er wurde 1908 zum ersten technischen Denkmal in Sachsen ernannt.

Kontakt:

Telefon: 0 37 33 – 2 20 00

Internet: www.annaberg-buchholz.de/hammer.html





*** *Miniwelt Lichtenstein***

„Wenn einmal die Welt zu Füßen liegt“... Im sächsischen Lichtenstein wird die Illusion Wirklichkeit. Die Miniwelt- ein kultureller Landschaftspark der im Maßstab 1:25 mit vielen berühmten Monumenten (z.B. Opernhaus von Sydney, Eiffelturm, Brandenburger Tor, Göltzschtalbrücke u.v.m.) aus nah und fern erbaut wurde. Des Weiteren gibt es noch Spiel & Spaß für Kinder, eine Schauwerkstatt, Animation und Führungen.

Kontakt:

Telefon: 03 72 04- 72 25 5

Internet: www.miniwelt.de

*** *Felsendome Rabenstein***

30 Millionen Arbeitsstunden waren nötig, um die einzigartigen Rabensteiner Felsendome heraus zu meißeln. Auch wenn alles bequem zu Fuß zu besichtigen ist, so wird in der Bergmannsprache ein Rundgang als Befahrung bezeichnet. Mit etwas Phantasie sehen Sie Zwerge, Gnome und andere Bergbewohner. Doch jegliche bildhafte Beschreibung kann nicht den faszinierenden Anblick der unterirdischen Steinlandschaft wiedergeben, welcher sich Ihnen dort bietet.

Kontakt:

Telefon: 03 71 – 8 08 00 37

Internet: www.felsendome.de



Altenburg - die Stadt der Trümpfe



Erleben Sie Altenburg, während einer der vielen Erlebnisführungen in verschiedenen Kombinationen. Möglich wäre zum Beispiel dieser Ablauf: Nach der Begrüßung, direkt am wunderschönen Altenburger Schlossgarten durch einen Gästeführer am Busparkplatz Marstall, geht es zum Schloss- und Spielkartenmuseum. Hier können sie eine Vielzahl an unterschiedlichen Spielkarten aus aller Welt begutachten.

Am Ende der Führung lauschen Sie einer kleinen Ouvertüre auf der Trostorgel.

Nach der Stadtführung durch die historische Altstadt gibt es die traditionelle Kartentaufe am Altenburger Skatbrunnen. Mittagessen in einem Altenburger Restaurant, bei dem Sie einen leckeren Mutzbraten genießen dürfen. Zum Abschluss eine Likörverkostung in der 1948 gegründeten Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik.

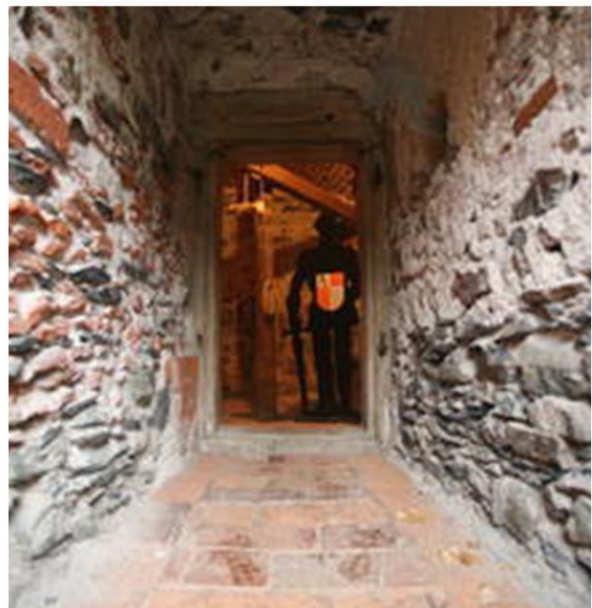
** Burg Posterstein*

„Der Stein“ wie diese Höhenburg auch genannt wird, stammt aus dem 12. Jahrhundert. Genießen Sie einen Spaziergang, bei dem Sie auf die Sprötte hinunter schauen können oder die große Ausstellung die über die Geschichte Altenburgs erzählt. Trauen Sie sich in das Burgverlies. Wer hier wohl genächtigt hat?

Kontakt:

Telefon: 03 4 496 22595

Internet: www.burg-posterstein.de



Kunstmropole Dresden

*** *Stadtbesichtigung***

Die Kombination von Stadtrundgang und –fahrt vermittelt einen umfassenden Eindruck von Dresden und macht Sie mit den schönsten Seiten der Stadt bekannt: Die Historische Altstadt mit Zwingerhof (spätbarocke Anlage), Blicke auf die VW- Manufaktur, die Neustadt mit barockem Bürger- und Gründerzeitviertel und Elbschlösser.

*** *Führung durch die Semperoper***

Von Gottfried Semper 1838 – 41 errichtet, wurde die Semperoper durch einen Brand im Jahr 1869 zerstört. Der Wiederaufbau begann 1871 unter der Leitung von Sempers Sohn Manfred im Stil der Hochrenaissance und wurde 1878 beendet. 1945 wurde das Opernhaus, diesmal durch die alliierten Bomben, zerstört. In den Folgejahren wurde die Semperoper originalgetreu restauriert und 1985 wieder eröffnet.



*** *Führung in der Frauenkirche***

Nach den Luftangriffen in Dresden stürzte die ausgebrannte Frauenkirche am Morgen des 15.02.1945 in sich zusammen. Über vier Jahrzehnte erinnerte die Ruine an die Zerstörung Dresdens und an die Schrecken des Krieges. Dank der beeindruckenden Initiative von Bürgern wurde die Wiederaufbauidee in die ganze Welt getragen. Über 11 Jahre hinweg wurde die Kirche dann Stück für Stück wieder aufgebaut und am 30. Oktober 2005 festlich geweiht.

Gruppenführungen in begrenztem Umfang möglich. Die Anmeldung erfolgt über den Besucherdienst der Stiftung und ist kostenpflichtig.



Kontakt Dresden- Info

Telefon: 03 51 – 65606100

Internet: besucher@frauenkirche-dresden.de



*** *Wasserschloss Moritzburg***

Kurfürstlich jagen – barock feiern
Schloss Moritzburg ist eines der reizvollsten Naherholungsziele Dresdens. Die barocke Schlossanlage inmitten eines Teiches zieht jährlich Tausende Besucher an. Sie diente im 18. Jahrhundert Kurfürst Friedrich August II. von Sachsen, genannt August der Starke, als Jagdaufenthalt und prachtvolle Kulisse für königliche Lustbarkeiten.

****Museumsbesuch in Dresden***

Sehr zu empfehlen ist zum Beispiel auch eine Führung durch ein Museum Ihrer Wahl z.B. im „Grünen Gewölbe“ oder in der Gemäldegalerie „Alte Meister“, der königlichen Schatzkammer oder in der Porzellansammlung sowie ein Rundgang durch die historische Altstadt, der Sie mit einigen ausgewählten Sehenswürdigkeiten bekannt macht.

Kontakt

Telefon: 03 51 – 501501

Internet: www.dresden.de

Alternativprogramme Dresden/ Umgebung

Ausgangspunkt ab Dresden

** Porzellanstadt Meißen*



Das 1000- jährige Meißen an der Sächsischen Weinstraße ist von historischem Stadtbild, edelsten Porzellankreationen und der Weinlandschaft des Elbtales geprägt. Hier können Sie die Porzellanmanufaktur besuchen. Danach empfiehlt sich z.B. ein Rundgang durch die Altstadt und Besichtigung der Albrechtsburg (ehemaliges Residenzschloss) oder Besichtigung des Domes, dessen vorgelagerte Fürstenkapelle eine der berühmtesten Begräbnisstätten der Wettiner ist.

**Sächsische Schweiz*

Fahren Sie von Dresden zum wunderschönen Schloss Pillnitz mit Parkführung, weiter über Lohmen mit Besichtigung der Bastei. Über Hohenstein, durch das Polenztal und über Bad Schandau nach Königstein und Besichtigung der Festung. Wir empfehlen Ihnen die Rückfahrt mit dem Schiff.

Leipzig - Weltstadt mit Flair

** Stadtrundfahrt*

Wer umfassende Eindrücke von Leipzig gewinnen will, für den ist eine Stadtrundfahrt genau das Richtige. Die Rundfahrt führt Sie zum neuen Messegelände, Gohliser Schlößchen, Schillerhaus, durch das Waldstraßenviertel, zum ehemaligen Reichsgericht, Völkerschlachtdenkmal, Russische Gedächtniskirche und erlaubt einen Blick auf den größten innerstädtischen Platz Leipzigs - den Augustusplatz mit Universität, Oper und Gewandhaus.

Während der Rundfahrt werden Ihnen spannende Geschichten und Anekdoten aus Geschichte und Gegenwart eindrucksvoll erzählt.

Nach der Stadtführung besteht die Möglichkeit, die Stadt per Fuß zu erkunden.

Kontakt:

Telefon: 03 41 – 71 04 2 30

Internet: www.leipzig-erleben.de



Bei den Beduinen

** Ritteressen auf Burg Schönfels*

Lassen Sie sich ins Mittelalter zurückversetzen und genießen Sie das Flair der Burg Schönfels sowie den schönen Rundblick auf die umliegende Landschaft. Anschließend erwartet Sie der Burgherr mit seinen Burgfräulein bereits im Rittersaal zu einem zünftigen 6- Gänge Menü. Während Sie schmausen wie die alten Rittersleut', schlagen wir einige Gäste zum Oberritter, Vorkoster und zum Narr. Auf Wunsch erhält jeder Teilnehmer ein mittelalterliches Kostüm.

Kontakt

Telefon & Fax: 03 76 00 – 27 19 bzw. über das Hotel Meerane

Sächsische Weihnachtszeit

**Dresdner Striezelmarkt*

Der Dresdner Striezelmarkt ist der älteste deutsche Weihnachtsmarkt. Zu einem Ausflug in die Historie des weihnachtlichen Kunsthandwerks, lädt das Museum für Sächsische Volkskunst im Jägerhof während des Striezelmarktes ein. In die Gründungszeit des Striezelmarktes führt das „Stallhöfische Adventsspektakel“ im stimmungsvollen Renaissance-Ambiente des Dresdner Schlosses. Es lässt die mittelalterliche Welt der Gaukler, Musiker und historischen Handwerkskünste wieder aufleben.



**Erzgebirge - Lichter im Dunklen*



Besonders schön ist das Erzgebirge in der Vorweihnachtszeit. Wenn man im Dezember durch die Straßen der Dörfer geht, so sieht man hier viel Beleuchtung in den Fenstern. Wunderschön strahlt das Licht aus den Häusern heraus. Lampen, Figuren, Puppen und Räuchermännchen, sowie geschnitzte Bergmänner werden in die Fenster gestellt und zieren ebenso die Wohnstuben. Aber auch auf den Straßen, Plätzen der Städte und Dörfer findet man oft beleuchtete Figuren, sogenannte Pyramiden. Hier sieht man zur Weihnachtszeit auch einmal Bergmanns-kapellen mit

Blasmusik durch die Straßen ziehen, bunte Weihnachtsmärkte ziehen immer wieder Besucher an. Da kann man dann allerlei erzgebirgische Handarbeit kaufen, und der Geruch von gebrannten Mandeln und Räucherkerzen erinnert an das nahe Weihnachtsfest. Die Herstellung von Holzwaren hat im Erzgebirge eine lange Tradition. Schon seit mehreren Jahrhunderten schnitzten die Menschen im Erzgebirge. Besonders bekannt durch seine schönen Holz- und Spielwaren ist das Dorf Seiffen. Hier findet man in fast jedem Haus jemanden, der sich mit der Herstellung von Holzwaren beschäftigt. Pyramiden und Weihnachtsschmuck, Räuchermänner, Nussknacker und kleine Minia-turen werden hier von Hand gefertigt und dann in alle Welt verkauft.

Entfernung vom Hotel zu den verschiedenen Ausflugszielen

Schloss Augustusburg	= 62,3 km	47 min.
Erlebnisburg Scharfenstein	= 64,2 km	52 min.
Schloss Lichtenwalde	= 49,1 km	35 min.
Spielzeugstadt Seiffen	= 99 km	1 Std. 29 min.
Museum Frohnauer Hammer	= 82,3 km	1 Std. 3 min.
„DAETZ- Centrum“	= 26,3 km	28 min.
Miniwelt Lichtenstein	= 26 km	27 min.
Felsendome Rabenstein	= 32,9 km	26 min.
Altenburg	= 21,1 km	23 min.
Burg Posterstein	= 24,9 km	22 min.
Dresden	= 108 km	1 Std. 17 min.
Leipzig	= 67,9 km	1 Std. 4 min.
Waldhotel Seelitz	= 45,9 km	47 min.
Burg Schönfels	= 24,5 km	30 min.
Erzgebirge	= 83,6 km	1 Std. 8 min.

